

Checkliste für die Planung eines Zutrittskontrollsystems

1. Sicherheitsplanung

- Definition des Schutzziels
- Erstellung einer Risiko- / Gefährdungsanalyse
- Erstellung eines Sicherheitskonzepts

2. Sind Auflagen bzw. besondere Anforderungen zu beachten?

- Gesetzgeber / Behörden (Normen und Richtlinien)
- Versicherung (z. B. VdS- Anerkennung)
- Kundenanforderungen (z. B. Bekannter Versender, IFS 6)
- Betriebsrat / Personalrat
- Interne Verfahrensweisen (z. B. ISO- Zertifizierung)

3. Für wen soll der Zutritt geregelt werden?

- Mitarbeiter
- Fremdpersonal
- Besucher
- Lieferanten
- Kunden
- Externe

4. Was soll gesichert werden?

- Standorte / Gebäude / Gebäudeteile
- Betriebs- / Außengelände
- Außenhaut von Gebäuden
- Spezielle Räume eines Gebäudes

5. Welcher Sicherheitsgrad ist erforderlich?

- "Normaler" Sicherheitsbereich
- Erhöhte Sicherungsanforderungen
- Hochsicherheitsbereich
- Sicherheitszonierung

Checkliste für die Planung eines Zutrittskontrollsystems

6. Was soll angesteuert werden?

- Motorschlösser
- Türöffner
- Haftmagnete
- Tür- Torantriebe
- Drehkreuze / Drehsperren
- Schleusen
- Schranken
- Aufzüge

7. Wie verhält sich der Personenfluss?

- Hohe Frequenz an Türen (z. B. Arbeitsbeginn und -ende)
- Personen- / Nutzeranzahl
- Personen mit bzw. ohne Gepäck / Fahrräder etc.
- Offenstehen von Türen während der Geschäftszeit

8. Welche Funktionen erfüllen die Zutrittskontrollpunkte?

- Einfache mechanische Absicherung
- Motorische Verriegelung
- Personenvereinzelnung (z.B. Drehsperre)
- Schleusenfunktion
- Notausgänge / Fluchtwege
- Rauch- bzw. Feuerhemmung
- Einbruch- bzw. Durchschusshemmung
- Behindertengerechter Durchgang
- Gegensprechanlagenfunktion
- Fernöffnung durch externe Stelle (z.B. Pförtner)

9. Form der Zutrittskontrolle

- Identifikation / Verifikation
- PIN- Code / Biometrie / Transponder

Checkliste für die Planung eines Zutrittskontrollsystems

10. Welche Anforderungen werden an die Identifikationsmedien gestellt?

- Müssen / sollen vorhandene Medien genutzt werden?
- Welche Transponder- Technologie soll eingesetzt werden?
- Welche Medien- Bauform soll verwendet werden?
- Ausweispflicht
- Anfertigen / Erstellen / Bedrucken der Medien
- Verwaltung der Medien
- Definition von Zutrittsprofilen (Immer / zeitlich beschränkt)
- Vieraugenprinzip
- Parallele Nutzung anderer Anwendungen

11. Welche Nutzungskriterien werden gefordert?

- Zutrittskontrolle (inkl. Zeitzonesteuerung und Protokollierung)
- Ausweis- / Schlüsselverwaltung
- Ausweiserstellung
- Besucherverwaltung
- Fremdfirmenverwaltung

12. Welche zusätzlichen Anwendungen werden gewünscht?

- Anbindung an andere Sicherungssysteme, z.B. Einbruchmeldeanlage
- Zeiterfassung / Zeitwirtschaft
- Kantine datenerfassung
- Parkmanagement
- Betriebsdatenerfassung
- Erweiterbarkeit der Anlage

13. Wer verwaltet das System / die Software?

- Betreiber (IT / FM / HR)
- Zugriff mehrerer Personen mit unterschiedlichen Rechten (Multi- User)
- Zugriff mehrerer unabhängiger Nutzer (Mandantenfähigkeit)
- Zugriff durch externen Dienstleister

Checkliste für die Planung eines Zutrittskontrollsystems

14. Welche Daten sollen im ZK- System gespeichert werden?

- Berechtigter Zutritt während / außerhalb der Geschäftszeiten
- Unberechtigter Zutrittsversuch
- Absetzen stiller Alarm bei Bedrohung
- Manipulation / Sabotage / Art des Alarms
- Anzahl der im Raum befindlichen Personen
- Identität der im Raum befindlichen Personen

15. Wohin sollen Alarm- und Störungsmeldungen gemeldet werden?

- Pförtner / Empfangszentrale / Empfang
- Interne Ansprechpartner
- Externe Ansprechpartner
- Wach- und Sicherheitsunternehmen

16. IT- Infrastruktur /

- IT / Rechnersystem
- Infrastruktur / Netzwerkstruktur / Topologie / Verkabelung
- Schnittstellen zu anderen Systemen

Heiko Lohrer, 30.09.2019